



## **Chaotischer Start der BSG Alsdorf zur Landesliga-Saison 2017/ 18**

Zum 1. Spieltag der Landesliga 2017/ 18 reiste die BSG Alsdorf zum mehrfachen Landesmeister BSG Rheydt in die Sporthalle Morr.

Mit letzter und eiserner Reserve (zwei Spieler fehlten aus familiären Gründen, einer wegen einer akuten Verletzung) führte Spielertrainer M. Schultheis seine Truppe zum ersten Spiel gegen eine neuformierte Krefelder Mannschaft auf das Spielfeld. Von Beginn an kam man nicht ins Spiel, sodass es zur Halbzeit schon 1:15 für Krefeld stand. Zu keiner Zeit konnte man den routiniert spielenden Sportkameraden aus Krefeld Paroli bieten. So war der Endstand mit 10:27 auch mehr als verdient.

Im direkt folgenden Spiel traf man auf die Sportkameraden aus Hürth. Vor wenigen Wochen, beim Edelsteinpokal in Nahbollenbach (Idar-Oberstein), entschied man die Partie noch eindeutig zu eigenen Gunsten. Doch das sollte heute anders kommen. In einer fast ausgeglichen ersten Halbzeit, bedingt durch viele eigene Fehler beider Mannschaften, verloren die Alsdorfer immer mehr den Faden. So stand es zur Halbzeit nur 12:8 für Hürth. Nach dem Seitenwechsel war man dann ganz von der Rolle und es lief nichts mehr zusammen. Somit konnte Hürth das Spiel ohne viel Aufwand über die Bühne bringen. Am Ende stand ein 32:17 für Hürth zu Buche.

Im letzten Spiel des Tages hatte man keinen geringeren Gegner vor sich als den mehrfachen Landesmeister BSG Rheydt.

Zur Halbzeit stand es somit auch schon 11:4 für den Titelaspiranten vom Niederrhein. Wohl aus Mitleid und einer sportlich fairen Geste, nahm sich Top-Schlagmann Frank Lenz auch mit dem punkten etwas zurück, da zu keiner Zeit eine Gegenwehr der Alsdorfer aufkam. Endstand 21:10 für Rheydt.

Somit überwintert man am Tabellenende und hofft, dass die etatmäßigen Spieler bei der nächsten Ligarunde am 3.März 2018 in Espelkamp auflaufen können.

Punktet man dort ebenfalls nicht, so wäre ein Abstieg in die Bezirksklasse wohl kaum mehr zu vermeiden.

Für die BSG Alsdorf spielten:

Wolfgang Scherer, Patrick Scherer, Dieter Claßen und Markus Schultheis